

DISMEMBER

LACH- UND SACHGESCHICHTEN AUS SCHWEDEN

DISMEMBER sind sozusagen die "Fleisch mit Nudeln und Soße"-Band des klassischen schwedischen Death Metals: herzhaft, bodenständig, immer gut! Ob live oder auf Konserve spielt da keine Rolle bzw. hat in beiden Fällen höchsten Sättigungsgrad - mit der ersten DVD "Live blasphemies" (2004) wurde beides bereits eindrucksvoll kombiniert. "Under blooded skies" (ebenfalls ein 2-Disc-Set) setzt nun genau dort an, wo der Vorgänger schloß. "Wir haben so lange und so verdammt hart an dieser DVD gearbeitet, daß es sich toll anfühlt, daß sie endlich veröffentlicht wird. Wir haben auf jeder Tour (und bei fast jedem Gig) seit 2004 mitgefilmt, weswegen wir Tonnen von Material zur Auswahl hatten. Das alles - plus Interviews - auf DVD zu pressen, war nicht ohne. Aber das Resultat war all die Arbeit und Zeit wert, die wir reingesteckt haben. Es ist ein ungeschminkter Blick die wir reingesteckt haben. Es ist ein ungeschminkter Blick auf das Leben bei DISMEMBER, und es enthält einige Szenen, die zum Schenkelklopfen taugen", erklärt Sänger Matti Kärki. Auf der Livekonzert-Habenseite werden dieses Mal zwei Gigs geboten: zum einen in Holland, und dann noch die sagenhaft gute Show auf dem letztjährigen Party.San Open Air. "In der



Blutrot ist die Haselnuß

Nacht haben wir ein besonderes Set gespielt - es war in zwei Teile aufgesplittet. Das erste enthielt viel neues Material, aber auch ein paar alte Klassiker. Und im zweiten haben wir unser erstes Album,

"Like an everflowing stream" zum ersten Mal in der Bandgeschichte live in Gänze geockt, von knalligen Pyroeffekten umrahmt. Ein legendärer Abend fürwahr, sound- und bildtechnisch überzeugend für die Nachwelt festgehalten! Nicht minder legendär war auch die "Masters of Death"-Tour, die man anno 2006 mit der Verwandtschaft von ENTOMBED, UNLEASHED und GRAVE in Headliner-Rotation bestritt - ebenfalls auf "Under blooded skies" zu bewundern. Alles gesagt im Hause

DISMEMBER, meint ihr? Nun, da gab es ja noch im November 2008 jenen Stockholmer Gig zum 20. Geburtstag der Jungs:

sämtliche (!) Ex- und Noch-Mitglieder DISMEMBERS versammelten sich, um in chronologischer Reihenfolge alle Alben (!!!) live zu spielen, in der jeweiligen Originalbesetzung. Wenn das keine dritte DVD wert wäre... Nadine Fiebig

DISMEMBER
Under Blooded Skies
2DVD 161304 19,99€

Was war das Unglaublichste, Fabelhafteste und schlicht Genialste, das die Metal-Welt in den letzten Jahren auf deutschen Bühnen gesehen hat? Ohne jeden Zweifel die ASPHYX-Reunion!

Was dieses Quartett auf der Party.San-Bühne im Sommer 2007 abgezogen hat, war nicht von dieser Welt und hat jeden Death Metal-Fan mehr als nur begeistert. Sänger Martin van Drunen konnte die Reaktionen des Publikums kaum fassen und hätte zu dem Zeitpunkt selbst nicht damit gerechnet, dass es ein neues Album namens "Death... The Brutal Way" geben würde. "Eigentlich war die Reunion nur für das Party.San, weil die Veranstalter unseren Drummer Bob Bagchus immer wieder gelöchert haben, ob wir nicht mal spielen wollen. Aber irgendwann nahmen wir weitere Angebote wahr, dann kamen die ersten neuen Riffs, und es machte zunehmend mehr Spaß." Schade war zunächst, dass Ur-Gitarist Eric Daniels nicht mit von der Partie war. "Er hat privat und beruflich viel um die Ohren und würde es nicht auf die Reihe bekommen, noch bei ASPHYX zu spielen. Wir stehen aber in Kontakt mit ihm und haben ihm die neue Scheibe auch vorgespielt. Er fand sie klasse und hat uns quasi offiziell seinen Segen gegeben." Neuer Gitarrist ist Paul Baayens, der wie Martin auch von HALL OF BULLETS bekannt ist. "Paul hatte mich gefragt, wie es mit ASPHYX aussieht und wollte gern dabei sein. Bob war



Wiedervereinte Tulpen-Legenden

ASPHYX

MANCHMAL KOMMEN SIE WIEDER

erst dagegen, ohne Eric aufzutreten, schlug dann aber doch eine gemeinsame Jam-Session vor. Als Paul die ersten Riffs auspackte, grinste Bob dann doch von einem Ohr zum anderen. Zwischen den Auftritten haben wir dann regelmäßig neue Riffs gejammt, und nach und nach kamen die Songs zustande. Paul passte perfekt, seine Art zu spielen ist perfekt für ASPHYX.

Wir mussten die Songs nur noch gemeinsam arrangieren." Der Titel sollte eigentlich allen Fans der Band bekannt sein. "Den hatten wir auf den alten Scheiben unter jeder Dankesliste stehen. Wir dachten, dass sich so jeder von damals erneut mit der Band identifizieren kann." Das kann man so wieso, denn spätestens mit dem auf der Bonus-DVD enthaltenen Mitschnitt des Party.San-Auftritts bleibt die Gänsehaut nicht fern. "Death...The Brutal Way" ist diesen Herbst das Old School-Death Metal-Highlight schlechthin. Matthias Weiner

ASPHYX
Death... The Brutal Way
CD+DVD+PATCH
160980 15,99€
LP RED VINYL
162395 14,99€

REQUIEM

PREMIER DEATH METAL

Eine der unterbewerteten und hervorragend geölktesten Truppen im Death Metal-Sektor sind sicherlich die Eidgenossen REQUIEM, die soeben ihr fies prügelndes Langeisen "Infiltrate... Obliterate... dominate..." vorgelegt und sich in letzter Zeit fleißig auf allerlei Bühnen herumgetrieben haben. "In erster Linie haben wir so oft Liveshows gespielt, wie die Angebote und Möglichkeiten gegeben waren. Dies waren immerhin an die 50 bis 60 Shows... dazu kamen einige Open Air Festivals in Europa, eine kurze Tour mit VADER und BELPHEGOR durch UK und die Niederlande, dann eine weitere Europatour mit LOWBROW, und dann noch eine Europa-Tour als Co-Headliner von LIVIDITY, welche für uns erstaunlicherweise sehr erfolgreich war", erläutert Gitarrist Phil Klausner. Er kann mit recht stolz auf das neue Album der Traditionalisten sein, das auf hohem spielerischem Level die Brutalo-Sau rauslässt. "Infiltrate..." ist mit Sicherheit noch ausgereifter und durchdachter als das Vorgänger-Album. Es knüpft aber vom Stil her dort an, wo "Premier Killing League" aufgehört hat. Alle Bandmitglieder sind sehr in der 90er Jahre-Death Metal-Szene verwurzelt... und gerade deshalb versuchten wir, beim



Wer hats erfunden?

Songwriting und den Arrangements noch mehr Wert auf diese Zeit zu legen - ohne dabei nicht modern genug zu klingen!" Apropos Klang - erneut saß Produzentenlegende Andy Classen an den Knöpfen. Phil ist voll des Lobes: "Andy Classen ist für uns genau der richtige Mann! Zum Einen kennen wir uns mittlerweile ja nun

auch schon ein großes Stück besser, zum Anderen produziert Andy genau den rohen und brutalen Sound, den wir uns vorstellen." Das Sahnehäubchen auf dem Killermaterial ist dabei allerdings das kongeniale Coverartwork des legendären Dan Seagrave. "Für uns ist Seagrave der Picasso unter den Cover-Künstlern. Zudem passen seine Arbeiten perfekt zu dem 90er-Feeling, welches wir ja auch mit unseren Songs rüberbringen wollen. Als Seagrave zusag-

te, waren wir sehr geehrt, da er nun mal in der Vergangenheit viele Cover unserer persönlichen Lieblingsbands geschaffen hat. Er ging sehr persönlich auf die neuen Texte ein und hat immer wieder Skizzen mit Entwürfen geschickt! Wir werden auch in Zukunft mit Seagrave zusammenarbeiten..." Nadine Fiebig

REQUIEM
Infiltrate...
Obliterate...
Dominate...
CD 161093 13,50€